

Weltnichtrauchertag 2012

Thema:

Machenschaften der Tabakindustrie

Im kommenden Jahr werden das zentrale Thema des Weltnichtrauchertags die Machenschaften der Tabakindustrie sein. Wie jedes Jahr findet der Weltnichtrauchertag am 31. Mai statt.

Die Tabakindustrie versucht, die Bemühungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO), den Nichtraucherschutz zu regeln, zu untergraben. Nach Aussagen der WHO soll während des Weltnichtrauchertages gegen diese „dreisten und zunehmend aggressiven Versuche der Tabakindustrie“ Widerstand geleistet und ihre Machenschaften bloßgestellt werden. Die WHO sieht in diesen Versuchen eine große Gefahr für die Gesundheit der Bevölkerung. Konkret geht es um den Vertrag zum Rahmenübereinkommen zur Eindämmung des Tabakgebrauchs der WHO, der von der Tabakindustrie bekämpft wird. Dieser Vertrag wurde von Deutschland und nahezu allen Staaten der Erde als Gesetz übernommen.

Laut WHO ist der Tabakkonsum eine der häufigsten vermeidbaren Todesursachen. Die weltweite Tabakepidemie tötet jährlich nahezu sechs Millionen Menschen. Dazu gehören die 600.000 Menschen, die alleine an den Folgen des Passivrauchens sterben. Wenn wir nicht handeln, werden im Jahr 2030 bis zu acht Millionen Menschen am Tabakkonsum sterben. Davon werden mehr als 80 Prozent in Ländern mit niedrigen oder mittleren Einkommen betroffen sein.

Da immer mehr Länder aktiv werden, um ihre Verpflichtungen aus dem WHO Rahmenübereinkommen vollständig zu erfüllen, werden die Anstrengungen der Tabakindustrie, den Vertrag zu untergraben, immer energischer.

Um zum Beispiel die Einführung bildlicher Warnhinweise auf Tabakverpackungen aufzuhalten, wählte die Industrie vor kurzem die neue Taktik, Länder aufgrund bilateraler Investitionsabkommen zu verklagen und zu behaupten, die Warnhinweise würden die Firmen daran hindern, ihre rechtlich geschützten Marken zu benutzen (z.B. Uruguay).

Gleichzeitig führt die Industrie ihre Versuche, den Vertrag zu untergraben, an anderen Fronten fort: besonders in Bezug auf Bestrebungen der Länder, das Rauchen in geschlossenen, öffentlichen Räumen zu untersagen und Tabakwerbung, Verkaufsförderung und Sponsoring ganz und gar zu verbieten.

Der Weltnichtrauchertag wird politische Entscheidungsträger und die Öffentlichkeit über die schändliche und gefährliche Vorgehensweise der Industrie aufklären.

Er wird auch mit dem Text und dem Geist des WHO Rahmenübereinkommens in Einklang stehen. Die Präambel des Vertrages erkennt an, „wie wichtig es ist, wachsam auf alle Versuche der Tabakindustrie zur Untergrabung oder Zunichtemachung von Bemühungen zur Eindämmung des Tabakgebrauchs zu achten...“.

Am Weltnichtrauchertag 2012 und während des darauffolgenden Jahres wird die WHO die Staaten dazu drängen, den Kampf gegen die Einmischung der Tabakindustrie in das Zentrum ihrer Bemühungen zu stellen, die weltweite Tabakepidemie einzudämmen.

Quelle: <http://www.who.int/tobacco/wntd/2012/announcement/en/index.html>